

Ökumenische Gedenkfeier für Menschen, die an Drogen und ihren Folgeerkrankungen gestorben sind



**Donnerstag
2. Februar 2023
19 Uhr
Matthäuskirche
Luzern**

Anschliessend gemeinsames
Suppenessen im Gemeindesaal
der Matthäuskirche,
Hertensteinstrasse 30, Luzern.

MACHS GUET

In Würde der Toten gedenken

*Herzliche Einladung zur
Totengedenkfeier am 2. Februar*

Ein zentrales Anliegen des Vereins Kirchliche Gassenarbeit ist es, sucht- und armutsbetroffene Menschen darin zu bestärken, ihre Würde zu erhalten. Dazu gehören neben medizinischer Versorgung, sauberer Kleidung, warmem Essen und Beratungsangeboten auch die Begleitung im Sterben und ein würdiges Totengedenken.

Für jede:n Verstorbene:n halten wir in der GasseChuchi eine kleine Abdankungsfeier. Während dieser Zeit ruht in den Konsumräumen der Betrieb. Ein Tisch wird mit Blumen, Tüchern und Kerzen geschmückt und darauf wird das «Totenbuch» mit dem Foto der:des Toten aufgestellt. Mit passender Musik, einigen Gedanken, geteilten Erinnerungen, einem Kerzenritual und guten Wünschen für die letzte Reise wird die:der Verstorbene verabschiedet.

In Planung ist ausserdem aktuell eine kleine künstlerisch gestaltete Totengedenkstätte in der GasseChuchi.

Um das würdevolle gemeinsame Erinnern auch in die Öffentlichkeit zu tragen, findet jeweils Anfang Februar eine öffentliche ökumenische Gedenkfeier statt, an der aller Verstorbenen des Vorjahres gedacht wird. Eingeladen sind alle: Klient:innen und Personal der Gassenarbeit und der Partnerorganisationen, Angehörige und die breite Öffentlichkeit.

Es bietet sich die Gelegenheit, diesen Moment des gemeinsamen Erinnerns miteinander zu teilen und anschliessend bei Suppe beisammen zu sein. Das gemeinsame Erinnern würdigt das Leben der Suchtbetroffenen und ihrer Familien und schafft Raum, sich mit dem eigenen Werden und Vergehen auseinanderzusetzen.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Valentin Beck

Seelsorger Kirchliche Gassenarbeit Luzern